

Erster Act.

Jonas' Platz in einem Langstraßen-  
Rückwärts des Larywark, bis zum Abflusse  
des Actes, sind ein massives Holz aufgeflossen.  
Neben dem Hofe eine praktische Zug-  
glocke. Links das Gaffens Stuhl's, zu dessen  
Eingange eine Treppe führt. Darunter ein  
Tisch mit Stühlen. Rechts das Tisch Kelly's;  
unter der Türe ein Hochparkere ein prakti-  
kables Fenster, unter demselben eine  
Staubbank. Abgänge rückwärts und  
vorne zu beiden Seiten. Am Abflusse  
des Actes steht. Ober dem Larywark,  
Hof in blanken Erzlesten die  
Inscription: „Marienaeche.“

1. Scene

Einige Bürger | sitzen um den  
Tisch links und spielen Karten. Andere  
Wasser trinken bei ihnen, ebenso  
Bürgermädchen mit Krügen, dem Spielen

chon chon  
 tabel häck

Zülpfand!

Nº 1. Introduction

Chor.

Geht und lieft uns und sendet Euch!

's' ist kein glanz!

Geht mit dem Kardem aus dem Kardem  
Lasset uns nicht werden!

Es ist genug!

Glanz kommt der Zug! — Pfeifen —

Geht das Signal!

Geht Ihr nicht der Glocken Schall?

Das ist die Luft!

1. Hofen nach warte I, mit Ziel!

Der Zug kommt nun!

Der Zug — wir leben! Nur zwei Blaggow!

Der reine Hofen!

Und wenig Luft!

So reine Luft, das ist eine Freude!

1. kommen alle nach dem:

Nur haben reine Luft

Es ist zwar nicht viel davon!

Geht tüchtig zusammen für und für,

Doch die Loupée's sind meistens leer!  
 Sol kommen Franken an  
 Es ist zwar nicht viel davon;  
 Die haben sich das Bergwerk an,  
 In dem ist aber auch nichts davon!  
 Man müßte wohl zweifeln schon!  
 Arzney ist niemand für,  
 Als die Knaggen und die Zeitungsklöppel -  
 sinnen  
 Weil die manchmal Geld verdienen.  
 Dann und wann -

Doch viel ist auch nicht davon!  
 Ja, die haben einen Laß,  
 Es ist zwar nicht viel davon;  
 Doch machen die uns nicht daran  
 Lohnt haben und die Lüste an!  
 Die können uns der Laß!!

———— 2. Scene. ————

Vorige. | Die Dinge sind nicht richtig!  
Prohl. | ein Papier in der Hand, für  
den ihm! | Labette. wird ganz gestrichelt

may

Strobl.

H, Das ist mir noch einmal passiert!

Chor.

Was dann?

Strobl.

Mir hat was telegraphiert!

Chor.

Was dann?

Strobl.

„Aus dem Telegramm besond'!“

„Ein Zimmer gleich reserviert -“

Chor.

Wo dann?

Strobl.

„Auf keinen Fall mit dem nächsten Zug -“

Chor.

Nächsten Zug?

Strobl.

Aber der Name fehlt! -

Chor „Göttlich!“

H, Der fehlt!?

Strobl.

Ich würde Durand nicht klingen!

Chor.

Sagte! 's hat ihm was salzgrüßigt:  
Ein Limmur gleich wasserleert!

Er kommt schon mit dem nüstern Zing!

Na, das ist auf Drollig genug!

Ein glühend ab?

O Ein Narr!

Strobl /: xrvintz /:

Warum denn nicht?

Chor.

O Ein Narr!

Das ist ein Zing vom Oberstinger,

Oder vom Volontär!

Strobl.

Das fällt ein ein? Hier können denn

Das Salzgrüßigt Dufar?

Chor /: geitlich /:

Das ist ein Zing vom Oberstinger.

Oder vom Volontär!

Wohr nicht bei dir ein Zimmur b'fall'n,

Bei dir, wo hat alle Lur!

Strobl.

Ihr glaubt?

Chor.

Ein Jung ist's jung gewiß!

Strobl. / zornig:

Ihr glaubt?

Zum Spas mir kalografieren!

Ihr Lunge!!

Ihr Oberstinger soll das sein'n,

Leim Kung!

Leuer soll er zahlen mir,

Leue flingt er der die sein!

Ja, ja!

Chor.

Lafa! Wer?

Strobl.

Ihr Lunge hat kalografiert.

Ein Zimmer gleich repariert!

3 Scene.

Vorige. Zwack / von kaffe I, mit  
Krisstapf und Stambmantel, Hoff wüßend

Lwack's  
Aufgaben

Der letzte Abend Strobl's glücklich vor ihm!

Zwack

"Ich könnte schon mit dem nächsten Zug -"

Na, das ist doch Pöbellich?

Sie können doch laufen?

Na, das ist doch Pöbellich genug!

/: Der Leiter, aufgerufen: /: Das mir, dem  
Lagerdirektor!

Chor.

Nun, nun! Wir haben uns geirrt!

Dem Stroh hat wirklich jemand halagrafirt!

Wir mag der Fremde sein,

Der glücklich kommt zu uns herein?

Zwack /: für Sie! /:

Wir spürt, ich magen gleich Effect!

Man hat vor mir Respekt!

/: Zu Strobl! /:

Ist mein Zimmer reservirt?

Strobl /: ausblüfft! /:

Also Sie hab'n halagrafirt?

Zwack

Natürlich! Was weiter?

Kommt das für euch nicht vor?

Strobl.

O, alle Ehre!

Chor |: zu Zwack :|

Wir hab'n jetzt ein Lohr -

Strobl haben :|

Es ist zwar nicht die Frau!

Chor |: wie oben :|

Manimal kommt ein was von!

Strobl |: wie oben :|

Es ist zwar nicht die Frau!

Chor. haben und Strobl und Strobl

|: Strobl wagringend :|

Aber Strobl, was fällt dir ein?

Zwack |: für dich :|

Im Hofen laß' ich nicht mehr von -

Du kommst mir recht!

Und du bring' ich alles gleich voran -

Das ich noch mehr!

Jetzt bleib' ich noch inognito,

Am besten wol gelingts mir so,

Mich gut zu informieren! -



!; Zu Strobel: / Kist wack?

Strobel.

Was denn?

Kwack.

Fragen ist erlaubt?

Strobel.

Aber, einer geworden, selbstverschuldet!

Auf Kopf zu Laß!

Kwack.

Als mich dieser Limmelnzug  
Fur in einer Stübchen hing,  
Auf in Enagen im Stagen,  
Zinnlich angefaßt schon!  
Krotzdem tranken alle auf  
Stationsweis' weiter noch;  
E'pender einer nur dabei  
Der trank mich gleich für zwei!

Thor.

Auf das war der Christenzeit!

Kwack.

Was? Der Christenzeit trinkt so viel?

Strobel.

Nadürlich, wenn es mill!

[: grüßentich ihu ein Glas:]

Und, Einu Gueden, imfar Himml -  
Einu Gueden, kostens mir!

Chor.

Lustens mir!

Zwack.

[: trinkt, dann fiedel:]

So ein Himml (: Himml) Das Himml  
fiedel,

U, Da blab'w mir und so weiter!

Chor.

So ein Himml (: Himml) etc.

— 2. —

Zwack.

Auf das wie schreiblich  
Hir' gupfätz fix, wie is pf'!  
Dann muß jeder Plation  
Hanteln die Mühsen pfon!  
Lippen von den Zwergen fuis  
Lippen siß so pfarrweis;  
Lippenst Einu was Sabii,

Ihr küßt' gleich immer Drei!  
Chor.

H, Das war der Obersteiger  
Swack.

Was? Der Obersteiger küßt so viel?  
Bevel.

Natürlich, wenn er will!  
/: ihm ein Mädel zu zeigen, Das ihm  
Knecht ist:/

Und, Euch Frauen, unser Mädelin -  
Euch Frauen, küß'n's mir!  
Chor.

Küß'n's mir!

Swack.

/: küßt Das Mädel mit koniglicher An-  
spracht, Samt:/

So ein Mädel, Das stimmt sicher;  
H, Da bleib'n mir und so weiter!

Chor.

/: Küßig Die Gläser schwingend:/

So ein Mädel n. s. w.

/: Der Chor ab:/

Prosa.

Babette  
□

Strobl Zwack.

4. Scene

Zwack. Strobl. Babette.

Zwack.

/: pfickt den Mädchen Lipsjünder nach,  
für sich! Ein Paar Dünkel sind  
wirklich nicht ohne!

Strobl.

Also Einer geblieben bleiben?

Zwack.

Gewiß, gewiß, /: mit der Jungfer pfand-  
gand! Und so weiter!

Strobl.

/: zu Babette, die den Tisch abräumt! /  
Babette, den Jaxon hübsch - Nummer  
eins!

Babette.

Achon recht! /: für sich! Möchten mich  
wissen, was der Jaxon ist? - Jaxon's  
gleich Jaxonbekommen!

Strobl.

! Zwack einen Stuhl rücken! / Exliv-  
han will nicht das Luftschiff abzu-  
winken.

Zwack.

! zivial! / Son, lieber Stiefel! / Trinken  
wir einsteilen wir ungeschicktes  
Glas Stein zusammen! / ! für sich! / Das  
bei kann ich ich um besten ansprechen!  
! laub! / Aber früher will ich mich ein  
Leipziger Excollation - ! will den  
Mundel angreifen!

Tabette.

! raph zu Zwack! / Exlivhan - das  
ist meine Sache! / ! zist müssen ko-  
nig in einem Anwalt! / Ich bin näm-  
lich das Zimmermeister!

Zwack.

! mit einem Arm nach im Anwalt,  
erhalten! / Sie sind nach ein Meister?!  
! für sich! / Ungläublich!

Strol.

Ich solle schnell einen extra Gast!

! geht in's Land !

Babette.

! geht noch immer um zweitem An-  
mal ! Einem Gnaden sind nicht weit fort ?

Swack.

! barpf ! Nein ! ! für sich ! Gedringliche  
Kraften !

Babette.

Von wofür denn ?

Swack.

! barpf ! Von Krummfort ! - Sind Sie  
noch nicht fertig ?

Babette.

Gleich ! - Sind mal mir zum Parym-  
yan fort ? (geht immer um zweitem Anmal)

Swack.

! sieht sie kumpf um ! Nein !

Babette.

Alte in Gaffistan ?

Swack.

Arbel kommt und  
immer flucht in Glasten  
zum tief links

! barpf ! Ja !

Zw.

Ich

h.

Leibette.

Ah, wenn können Sie mir ein Spitzen-  
fändler sein - wenn in Spitzen ist  
das einzige Geschäft bei uns! /: Der  
Strobl, der mit einem Glase und 2  
Gläsern zurückkommt! /: Der Herr ist  
ein Spitzenfändler! /: gar nicht pfützend  
zu Swack! /: Sie seien auf ganz so an! /  
Swack.

/: für Sie! /: schönliche Karbon! Und Sie  
soll ich noch ein Trinkgeld geben!  
*gibt zurück - kommt wieder wenn Swack nicht*  
Strobl.

/: Präsident ist ein Glas! /: Sollen haben  
und alle Pfunde Dankbar!

Swack.

Und alle Pfunde Dankbar! /: zu La-  
bette! /: Sie, gehen wir wenig weiter weg!  
*Babelle vor*

Strobl.

/: nahe dem Ende gedrunken! /: Sie sind  
also in Geschäft für? Strobl soll Sie auf den Kopf  
*Babelle beintopf zurück*

Swack.

Lieder! /: für Sie! /: Der neue Majors für

will sie tout preis wissen, wenn sie dieses  
Laryngwerk nicht kriegt - ich weiß es nun  
nicht; Du mußt kommen ich für! Vielleicht  
weiß es ein Jemand! Plaut: Die.

Laryngwerk können sie für zu haben,  
wie die Köpfe in Frankreich! Wo neh-  
men sie denn das Geld dazu für?

Heubl.

Das geht Alles der Polensär!

Babette.

Ein lieber Mensch! Er ist wohl der Drei-  
Tagen für eingetraten!

Lwack.

Plaut: Ja, ein sozialistischer Emis-  
sär! Plaut: Haben die Leute viel-  
leicht schon Strike gemacht?

Heubl.

Es geht noch nicht! Aber wenn ich  
war bezug und der Champagner dafür  
ist --

Lwack.

Plaut: in's Hand fallend! Das ist denn



Der Oberstleutnant für ein Mann?

Babette.

O, ein lieber Mann!

Lwack.

/: für sie: / Mir hat der „lieber Mann“  
eine ungewöhnliche Eingabe geschickt!

/: laß: / Aber ein Leibarzt gab soll er  
sein?!

Babette.

Wie genau immer, du er nicht bei,  
du komm, wie zum Beispiel du  
Lanzknecht Lwack!

Lwack.

/: für sie: / Mir kann er nicht helfen?  
Mir können alle meine Leibarzte  
nicht helfen! Merkwürdig!

Prohl.

Ja, wenn der Oberstleutnant auf jemand =  
du immer dich hat - der darf ihn  
nicht können! Dann er selbst wird,  
da kann es nicht Liebe absetzen!

Swack.

/: ängstlich: / Ji - i - inba ?!

Strobl.

/: mit der Geste des Involuntarismus: /

Jiv - iv - uba ! Jawol ! Jivba !

Swack

/: ängstlich: / Jivba ?! /: für sich: / Du

bleib' ich nicht ! Du pfick' ich meinem

Sekretär ! ~~Man~~ Man für's Jivba der Scene

Lauter Lufan von Mischgestimmern -

ursprache : Jivgod, was ist das ?

Kommt vielleicht der Oberstinger ?!

Babette.

Ah, das ist die Kelly mit der Spitzen-

Klößlarinnen ! Ein ! Ein der Kelly

käufers ! Ein hat die schönsten Hüften ! -

/: ruf' mich rückwärts: / Kelly !

Strobl.

Juda ! Der Jivba will Spitzen käufers !

Swack.

/: Drogenkunde: / fällt mir nicht ein !

/: Strobl und Babette mit Mantel

im Kaiserlichen Zwack's gehen ins Gast-  
haus ab. Zwack will ihnen folgen, wird  
aber durch die Spitzklöpplerinnen ver-  
hindert, die ihn bereits umzingeln!

===== 5. Scene. =====

Zwack. Kelly! mit einem fla-  
gen Körbchen! Spitzklöpplerinnen!

N<sup>o</sup> 2. Entrée.

Chor.

Spitzen kaufen, bitte sehr!  
Spitzen kaufen will der Herr?  
Spitzen kaufen, bitte sehr!  
Kaufen mir die Kelly sehr! -  
Kelly, Kelly, komm doch sehr!

Kelly.

f. Von rückwärts Nr. II!

Ein sehr da! Bitte sehr!  
Was verlangt der schöne Herr?  
Hör' Spitzen, sein portirt  
Hindert sehr garantiert!  
Kaufen Sie bei mir mit mir.

Ist ward' gar nicht Haars pin!  
Auf den Preis kommt's auf nicht an,  
Gründe muß man haben dann!

Chor.

! nichtig in Zweck finkirradand!  
Lüßen Sie bei ist mit sin;  
O, sie wird nicht Haars pin!  
Auf den Preis kommt's auf nicht an,  
Gründe muß man haben dann!

Dwack. !:grasflawif!

O, ich schau nicht auf's Geld,  
Nur mir was mir gefällt  
In dem Punkt bin ich ein Narr -  
Laß' mich quallen immerdar!  
Du bin fürwahr  
Ist wie ein Narr!

! zu Kelly!

Sie, ich kump' vielleicht den Allen  
Aber Sie mir so gut gefallen!

Kelly.

Das ist süß! Hallow tsu,

Ob Sie Probe Sie bestatigen,  
Wollen Sie,  
Ob Sie's gut bestatigen.

Zwack.

O ist garstlich niemals nicht!

! bei Sie!

Jesusgott, ist das ein liebes G'ticht!

! laut! Reubian Sie's mit sofort

Und nehmen Sie mich beim Wort!

Kelly.

Wollen Sie!

Chor.

Wollen Sie!

Zwack.

wollen Sie!

Kelly ! zu Zwack !

Müßer wie mir  
So süß, so fein,  
So sinnig verpackt,  
So zierlich gemacht,  
Sind mir und zu kaufen,

So weit Sie mich laufen;  
Zu haben mich bei mir,  
Mich bei mir;  
Zu haben mich bei mir!  
O Sie werden Augen machen,  
Über all' die schönen Augen!  
So etwas geben Sie mich;  
Stimmen können werden Sie!

Thor / wagt: /

O Sie werden Augen etc.

Kelly.

Wissen mich meine,  
So schön, so schön,  
Zu haben mich bei mir!

Lucke / ungerührt: /

Obida, so zeigen Sie für,  
Das werden mich wirklich mich bevor!

Kelly.

/: and Dem Löbchen ein Spitzensüß-  
chen zischen und so der kleinen Nase  
schonken, - Dann ihm aufsetzen: /

Morgenfrühen  
Damenfrühen

Sieh Sie dieses Morgenfrühchen,  
Endlich wie ein Sonnenfrühchen;  
Knechtchen und der Rosen  
Sie gerade zärtlich kosen.  
Sieh Sie diese Sonnenstrahlen,  
Die gemacht für eine Nymphe;  
Kaffen muß das junges  
Lachen sind wir wirklich groß! -  
Ist das nicht süß? Ist das nicht fein?  
Lewack.

O mir gefällt es ungemein!  
Ja, ja, ja! Mir gefällt's jung ungen-  
mein!

Kelly & Thor.

! imbrunnenend!  
Ihm gefällt's! Er befällt's!

Kelly.

Ah, Sie lieber Jux!  
O Sie sind ein lieber Jux!  
Ihm zeigt man gerne noch mehr!  
Lewack.

Lebte sehr!

Chor

Schon zieht man schon auf mehr!  
/: Die Klöppleimmen laufen mit dem Au-  
gen in rückwärts links ab: /

Prosa.

==== 6. Scene. =====

Lwack Kelly.

Kelly.

/: packt Lwack's Einkauf in ein Papier  
und packt es mit Nadeln fest: / So,  
jetzt gib mir einen, sonst strammeln  
ich's!



pro

Lwack.

/: zieht die Leinwand: / Was hier ist fünf-  
zig, irgendein Kunststückchen?

Kelly.

Schon mehr ist immer Angenehmer.  
Zusammen 36 Gulden.

Lwack.

/: verpacken: / Puff und --- ?



Kelly.

Wirst wasser, Das ist billig?

Lewack.

Ich muß mich lassen! Ungläublich! A-  
bitto - Drissig - sechs! Ich gibt ihr  
sanzum Das Geld!

Kelly.

Ich packt es ein! Danken! Ein vnderes  
Mahl wieder! Ich kochte! Sie sind wirklich  
ein lieber Jax!

Lewack.

O Du Schmuckler! Ja, wenn ich noch  
die Jugendlocken hätte! Die meine  
Häuser blond umgaben!"

Kelly.

Mir gefallen die malischen Jaxen oft  
besser als die Einfärbigen!

Lewack.

Ich will sie um die Taille nehmen! Wie ge-  
fällt Dir das Malische jetzt, golden Kopf?

Kelly.

!: Droß ihm mit der Kugel:? Sag o"  
Der die Kopf sticht!

Lewack.

!: antwort:? Na, sei so gut! - Du brückst  
auf so jung gebildet aus! !: Deklamir =  
and:? Du bist nicht in dem Thal geboren?"

Kelly.

Kain! Ich bin eine Fürstentochter und der  
Kaiser von Garwitz und wurde immer früh  
lang mit unserer Comtesse erzogen;  
Du habst ich immer etwas mehr gelernt  
als Andere! !: gibt ihm das Patent:?  
So, jetzt habst ich mich keine einzige  
Kugel mehr?

Lewack.

!: lobt:? Was? Keine Kugel mehr?  
Dann kann die Kopf nicht mehr  
stehen! !: sagt sie ihm die Willa:?  
Was mir's denn mit einem kleinen,  
jung kleinen Rendezvous?

Kelly.

Erwischt sie lob, singt / und sprach zu ihm  
O Sie sind ein schlimmer Jock! Ihnen -

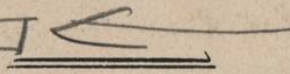
Lewack

Ich folge ihr! / Bitte sehr!

Kelly.

*müde des das Packes zu*

- zieht man gar nicht mehr! / läuft  
in ihr Laub rechts und flücht ihm die  
Ähren vor der Nase zu!

4. Scene.  Lew

Lewack / allein!

Lewack.

Ein fünfziges Kind! Gerade wie Sie da-  
mals - vor zwanzig Jahren war ich näm-  
lich mit ihm - / zückte mit der Hand,  
in der er das Packchen fält! / Er  
fält ich mich bald gefasert! - strey  
mit den dünnen Nadeln! / yackte seinen  
Umhang an und steckte ihn in die Tru-  
kassier! - Ich fäts damals einen Erz-  
gung kühlig braynen sollen und habe  
dafür ein hübsches Zeitgemüßchen

kindest beauftrag! [: drückst:] "Das war"  
an Zeiten! [: singt:] "O Lenz, wie wachst  
Du so wunderbar!" nach Rubinstein.  
Aber wie immer bin ich ganz still  
drüben, weil -- [: aufgarret:] "Gott-  
gott! diellust habt ihr noch fort! -  
Gott stief! Gott stief! [: sinkt in  
einen Sessel:]

———— 8 Scene ————

LW. Lewack. Strobl.

Strobl

[: fassig aus dem Stuhl:] Was ist denn  
gehoben? Ist Ihnen mit dem Hirn  
pflast? Warum sind Sie so aufgereggt?

Lewack.

[: tief mit dem Fuß Luft zuführend:] Auf-  
gereggt? Im Gegentheil! [: Arbeit =  
gan und pflastend:] Lügen Sie mir  
nicht für mich gewiss [: zögernd:]  
Julie Fahrenschwinger?

Strobl

! überausst! Haben S' die gekannt?

Lewack.

! fassig! Deine Idee! Ich frage mich für  
immer deinen Namen!

Strobl.

Sie ist schon vor mehr als zwanzig  
Jahren von hier weg mit ihrem  
Kind -

Lewack.

! Höfmann! Kind?!

Strobl.

Ein Vögeln!

Lewack.

! Höfmann! Vögeln?!

Strobl.

Das hat's mich mich von Namen zu-  
lie Fähnenschwinger künden lassen müssen,  
weil's kein Vater Dazwischen gefast hat! Der  
pflanzte Mensch hat sie sitzen lassen. Denn  
ist sie nur Leibel und Port hat sie immer

Einigenfinden gefirretus?

Lwack.

/: g w a k n i r s t /: Einan Einigenfinden? /: f. f. /:

Und sie war ein so gottliches Mädchen!

Schobl.

Doch ist sie gestorben!

Lwack.

/: w a s s /: Ein Tingen?

Schobl.

Wird die Alda!

Lwack.

/: g u n g u b r a u f e n /: Die Alda?! - Ich dan-  
ke! - Lassen Sie mein Zimmer noch  
mehr lüften!

Schobl.

O, so viel Sie wollen! /: ab in's Gassenb! /:

9. Scene.

Lwack /: allwin /:

/: K u s t n i m m e l i n f a n K u n d g a r /: F u r s t -  
h e r r ! I c h h a b e n i m m u n b e k a n n t e T o c h t e r !  
D o c h n i m m e n g e f a l l e t m i r E i n e m a s s e ,

von Dir ist nicht größer Du Vampfsim  
gesehen - sonst ist uns ja - und Niemand  
ein Trauerspiel fertig! ! Dantes  
und Kelly's Land! Ein Mann Du  
wirst mir uns schon Vampfsim zu-  
gen - sie heißt zwar Kelly - aber si-  
cher ist sicher! Will sie gleich fragen!  
! klopf an die Tür! Alles Will!  
! grobheit die Tür! Ingegnant!  
! sieht dich das Klippfall! Nicht zu  
sehen! ! warte! dich das Land!  
! sieht uns die Lunte und sieht dich den  
Charakter! ! ist die Lunte!

— 10. Scene —

Lwack! ! auf die Lunte! ! Elfriede  
! ein komisches Kriegerstimm den rück-  
wärts links!

Elfriede.

Ja! ! ist mein Gott! ! der Elfriede!  
! kommt her!

Lwack.

/: ofna für zu haben: / Ich, Du ist der Engel!  
Ein Frisier bist geworden!

Elfriede.

In flagranti! /: zieht ihn an dem Trücke =  
Schiffen: / Jarab!

Lwack.

Himmel! Ein Eisenbahnunglück! Mein  
Frau ist angekommen! /: steigt auf rück-  
wärts vorsichtig Jarab!

Elfriede.

Und jetzt Luder! Luder mit vis-à-vis!  
Und bist mit grad in's Auge, wenn Du  
kommst!

Lwack

/: affectirt komische Unbefangenheit;  
für sich: Ich begreif' nicht, was mir  
an Dir einmal gefallen hat!

Elfriede

Was bedeutet es auf jener Bank?

Lwack.

KH! Ich habe ein gesimmes Socialisten-



Comité' beifolger wollen!

Elfriede.

Lina nicht! Ich werde die Gesinnung  
nicht dieses Jähres schon verfahren!

Zwack.

Es sei nicht so!

Elfriede.

Prinzip affectvoller! Stimmt ein  
Lina nicht, oder Johannisreiber? Der  
Kassier des Präsidiums ist verlobt  
und du betreibst für deine Aban-  
kener, hast in der jüngsten di-  
nen Beförderung?! Du, machst dir,  
undwahr du wirst dießmal Präsident  
oder ich lasse mich scheiden!

Zwack.

Es sei nicht! Du stich mir die Brust weg!

Elfriede.

Prinzip Kelly's Jamb zuzugewand! Und jetzt will  
ich wissen, was -- will gegen die für Zwack

Zwack.

Es sei nicht!

Wohlgefallen der Frau

11. Scene

Coige. - /: ans dem Gasthause sichtig!  
Strobl und Babette. zufolgend.

Strobl.

/: Zurückkunft! Ein herrliches Gastm.,  
pflegen! Der Charakter wird gleich  
da sein!

Lwack.

<sup>B. St.</sup> Lwack. Da ist meine Frau, die  
mit Angewandtheit überaus gut ge-  
hen Sie ist ein Zimmer - /: habe! u-  
ber weit weg dem dem Meinigen!

Strobl.

Babette! nimm Diriges! /: muß sein  
Compliment! Für die Gütigen! /: mit  
ich ab!

Lwack.

/: Zu Elfriede! So, ich hab' gefunden  
dort, kein Langeweile noch! - /: ruff ab!

Elfriede

/: brayisch! Und das war nicht der Mann

uniner Illusionen! Aber schon mit  
dem Gürkel, mit dem Kellner reis  
der schon schlief und zu mir! Leut in 18  
Gasthaus! Babelle folgt

12. Scene.

Schobl. Bergknappen. Spitzkn-  
klöpplerinnen. Helian. Einöder. Ne-  
ponuk. Martin / von jedem: Am  
nein Spitzknklöpplerin! Martin  
kommt mit dem andern glücklich  
und setzt sich während des Chorab  
mit seiner beiden Begleitern  
an den Tisch!

Babelle bringt Gläser N: 3. Chor und Entrée. von 18 f.  
Chor.

So sollt' man haben das ganze Jahr,  
So wie's die letzten Tage g'utzt war!  
Nur Lieb' und Tanz, von Arbeit frei,  
Umsonst der kaffe stinn, umsonst - Juchhe!  
Ja, das war schön! das war famos!  
Lang g'utzt ist's uns - 18 geht wieder los!

Martin

Ade Pakant und Sonnenstein!  
 Wie fahen wieder in die Gruben!  
 Fahren wir nie?  
 Ja oder nein?  
 Was wird das End' vom Lied wol sein?

Der Obersteiger wagt befragt,  
 Wie sind wir, was der uns fragt!

Babette (Morgens)

Martin Fitzgerd!

So sollt' man leben das junge Jahr,  
 So wie's die letzten Tag' geht war!  
 Mit Lieb' und Jung, von Arbeit frei,  
 Unpust der besten Wein, unpust, - fünfzig!

! Pfiff auf! <sup>und der Pfiff</sup>

Wie warm geht nicht der Sonnechein  
 Dem Enzger bis ins Herz hinein!  
 Hüß' immer auf die Sonne sein,  
 Glaub' mir, das könnte wol geschehn!  
 Stett Bergklang in Bergesklüß  
 Frohen froh in Gottesklüß  
 Ein Leitherklang sein Müdel' froh,  
 Das könnte wol geschehn!  
 Der Bergmann liebt das Hummer,

Und saget es ihr an Geld,  
Von einem Worte zum andern  
Erwünscht ihr die ganze Welt!  
Und wenn es der sein Liebster läßt,  
So füllt ihr doch ein' and'ra fast!

Chor.

Ja, das wär' ein Leben,  
Könnt' könnt's nicht sein;  
Duf an Geld sagst's aben -  
Sagst' mir wieder ein!

Martin (= geistlich):

Ist sub' kein' Ration!  
Was sub' mir denn davon?  
Sagst' mir ein, sagst' mir wib,  
Wib' für wib Duf nicht' sagst' wib!  
Sagst' mir wib, sagst' mir ein,  
Wib''s denn jemals besser sein?  
Sagst' mir ein, sagst' mir ein,  
Unsern Gassen bleiben hier -  
Wir wollen mit nicht länger sein,  
Wir wollen sing' haben wie die Gassen!

Chor

(= unorgisch):

Schick woll'n uns leben wie die Juxen!  
Martin.

Duimm main'ich,

Duimm sey'ich

Und bleibe fast Sabai:

Den mir and fers' was will zix Glist,  
Der Oberstinger, der fust nicht!

Ich seye

Der Dummer

Den Juxen den der Langlai:

"Stingig Arbeit und mass Lohn!"

Schick mir's vorne, weis ich schon!

Chor.

Stingig Arbeit und mass Lohn!

Martin

Schick mir's vorne, weis ich schon!

Chor.

Stimm ab gatt, so mir's gaffon;

Aber spring, wie fängst Du's an?

Martin

/: mir den hie alle gesummt lauffend  
pfaaran:!

— 1. —

Dann der Exymann, der dem Luder,  
Auf sein Liebeswort setzt mich's Ein,  
Sagt er kuck zu ihr: Entwader  
Lüß' gleich mich oder nie!  
Dann beim Lieben und beim Hüpfen  
Kupf zu sein ist Exymanns Art;  
Dann der Hünger mir das wissen,  
Ob er hinterher den der Fuß?

Sagt er kuck,

Sich der Exymann Platz,

Einem Platz der Lieber wol im Jagen?

Sagt sie: nein,

Will sie geröth sein -

Was sagt der Exymann da?

Chor.

Was sagt er da?

Martin.

Was sagt der Exymann da?

(muffen) Lassen wir's sein, lassen wir's sein,

Dann wird die Pfiff gleich und er's jefern.

Chor / ! lustig!

Lassen mir's Hufe, etc. etc.

— 2. —

Martin.

Stumm der Larynx von der Feder,  
Der mir sehr ein Gänzlichkeits,  
Müßst' hinter'n mir den mit jeder  
Mit dem Gammern in der Pfist;  
Stumm er wird' dem Lese'n n. Allwegen  
Schindern kaum zu Tage führt,  
Möcht' ich ihn göttlich fragen:  
Was ist unser Arbeit werth?

! schön! Auf wol mehr  
als Ihr gah' bisher;

Sollt Ihr mir die Arbeit besser lehren?

Sagt er mir

Fällt ihm gar nicht ein —

Was sagt der Larynx da?

Chor.

Was sagt er da?

Martin.

Was sagt der Larynx da?

Lassen mir's Hufe, etc. etc.



Chor.

Laffen wir's sein, etc. etc.

/: vide Partitur :/

Prosa.

===== 13. Scene. =====

Coize. Schobl /: and dem Gaffelstap :/

Schobl.

na, was gibts denn? Was gibts denn?

Kilian

Strike!

Mr. Mart. <sup>4sp.</sup> Kilian

Einöder-

Gewerkschaften!

Alle.

Hurrah!

Martin.

/: pflegt Schobl geriat auf die Arbeit :/

Ja, wir woll'n uns immer haben wir  
die Gewerkschaften - nicht auf dem anderen!

/: für die :/ Ich frage von! Jetzt, auf dem  
Strike für, was ich habe dem Direktor  
eine Antwort auf meine Eingabe be-  
kommen!

Kepomuk.

[klügel:] Bekommen wir einig von Lohn,  
wenn wir nicht arbeiten?

Martin.

Kauf der gutzigen, süßigen Halb-  
mug - nicht!

Kepomuk.

[wie oben:] Von was sollen wir denn  
leben?

Strobl & Einige.

Der hat der Kepomuk Kauf!

Martin.

Der Polentier zusetz Alles!

Kepomuk.

[wie oben:] Aber wenn es nicht geht?!

Martin.

[wüßend:] Schreift den Kepomuk ein-  
and! [Es guffriest ganz paust, für tief:]

Ein Lintu in den and den Rumpf nicht  
farandkommen! [laut:] Strobl, morgen  
ist bei die Salzung Doumberg

Strobl

Alla: Ja, ja!

/: str blüfft: / Sei mir?

Martin.

Die Schwinn müssen ihren Schwinn-  
nangefang kriegen.

Einöder

Grüß Einnar Sinn - Sei so stark da ist -

Strobl.

Str gefel't?

/: Neponnik kommt zurück: /

Martin.

Der Volontär!

Alle.

Der Volontär! Luff!

Strobl.

Das muß mir der Volontär selber  
sagen!

Einöder.

/: sich zusammenfand: / Wo ist denn der  
Volontär?

Audere.

Ja, wo ist denn der Volontär?

Kilian

Ich hab' ihn heute noch nicht gesehen!

Audere

Ich auch nicht - ich weiß nicht!

Kilian

Vielleicht ist er abgefahren!

Martin

Särglich! / Wahrscheinlich kommt er wo wir =  
namens früh Märchen nach; Schuld ist  
er zu frü!

Alle

Lafafa!

Martin

! Zu Kilian und Nepomuk! / Luft mit  
bringt den Volontär her - Krieg gaf jetzt -  
! mußt den Gast des Engelsteinbau!  
Engelsteinbau! Was hät mit?

*! Martin - Kilian od. <sup>einiges finden</sup> Einige*

Ich! Ich!

Martin

! farungürend! / Gemessen! Nachgeben  
wird nicht!

Alle.

Kun!

Martin.

Hilff mir schreiben?

Alle.

Kun!

Martin.

Wo hast du das geschrieben?

Alle.

Nirgends!

Martin.

Ist Kugelschreibend nicht ungenügend?

Alle.

Ja!

Martin.

Also geben mir - ?

Alle.

Kugelschreibend!

Martin.

Ich geht befrichtigt in das Gaffland, und die  
Singer nachmals: Genossen! Schreiben?

Alle.

Maria!

Martin.

Gnossen, was verbitat, ist bloß! /  
Andern folgen ihm, Einingen gehen  
hinten dem Laufen ab!

Maria: hilf mir  
alle Kapelführer

14 Scene.

Comtesse.

Von rückwärts ruft in einem Touristen,  
costümiert mit Rucksack, Bergstock, etc.!

man ist

N. 4. Entrée.

Comtesse.

Ist - Dord in dem Bergan bin,

So ist geboren bin,

Ist die Welt schöner Tag;

Nur muß man seinen Tag!

Oben blüht's Edelweiss,

Das sieh's zu sehen weis,

Blühe wie Mann grade ruft,

So ist ihm müß!

A! -- Man will mich zwingen

Zu nehmen einen Kriecher;

So circa hüfzig ist er schon!  
Ah! - es wird nicht gelingen;  
Denn ich hab' still bei Nacht  
Nur fort gemusst!  
Ah! - Knickpuck und Lederrock,  
Darypfuß' und Alpenstock,  
Grüner Hut, Leder Schuh,  
So ging es lustig an!  
Jetzt aber bin ich froh,  
Dass es gelingen so;  
Stell' er sich jetzt vor mir hin,  
Nur ich allein!  
Darin's einer wegt,  
Wird er gefragt:  
Ist nicht die Liebe ein  
Einer Gebirgsgeheim?  
Denn wie man weiß  
Nurst sie nur frey  
Und nicht so leicht verliert man den Preis!  
Als Comtesse' hab' ich ein Pfloß,  
O jung erigend, nicht zu groß;  
Doch das Pfloßchen von Goya

Itt an ihw wol fimm Lagen,  
Dann es liegt so ungerührt  
Zunehmend Muter über und Mutter;  
Aber wär' es nicht noch so froh -  
Zu gartinnen ist es so froh!  
Ja, die gewöhnlichen Formen  
Mit ihrem Liebesgelingen,

Die Gacken

Jedenzeit

Zu wecken

Macht mir Freude!

Dann jedem sag' ich pflem:

" Ich würde von Freude;

" Das als Stiegen

" Mach' ich Leichtigkeit,

" Du müßtest sie nicht mit!

" Zu stark wär' für sie das Schwere,

" Dürre geseh' sie nicht zu einem anderen!

Aber zu dem, das ich müßte für mich,

Zu dem sage ich:

Als Comless' hab' ich ein Alles

etc. etc.

Ja, in dem Lagenen Sinne,



Wo ich geboren bin,  
etc. etc.

Woher mich liebt, wer es weiß,  
Lüpfig mich umgesehen;  
Sollt' es der Kaiser sein,  
Wird er zu mir!

Prosa.

==== 15 Scene. ====

Die Comtesse. Kelly.

Comtesse.

Also sind wolte Kelly! / klopf mit dem  
Lanzstock von Kellys Hüft / die nicht  
Haimm!

Kelly.

/ kommt herab, bei Seiten / ein Mann  
du Mann? - die nicht? / erkennt  
für / Gott, das ist ja die gnädige Com-  
tesse! Wie kommen Sie für? / knipst ihr  
die Hand!

Comtesse.

/ Drollig! / Oh bin Papa Langenungen!

Kelly.

!: Anoblißft: / Einigungen?

Comtesse.

Er wollte mich zu einem Aufsatze für  
viele Stunden - Da bin ich heimlich in  
den Hof fort - und setze mich bei  
den Anoblißten, bis Papa aufgibt!  
Du hast doch Platz für mich?

Kelly.

O, Platz genug! Ich bin zu weit nicht  
für dich!

Comtesse.

Willst du denn für dich?

Kelly.

!: Aufhänt mit dem Pfingstbäumen  
spielen: / küm zu - ich bin mit dem  
Oberstigen für so gut wie derlobt -  
Doch das will ich Ihnen Trimmern erzählen!

!: mußt mirigen Schritte gegen das Land: /

Comtesse.

!: haben blieben: / Aber, daß du Niemand  
sagt, was ich bin - und immer Trübsinnig nicht!

Kelly.

Das strafft sich von selbst! Mein  
Gund Larvamp! | bleibe noch immer Schritt  
halten! | Aber die Leute sind sind so man-  
nig, die werden wissen wollen -

Courtesse.

Wer ist bin? - Bescheidenheit nicht ist man was vor!

Kelly.

Aber was? - Gut - ist gut! Ich habe Sie  
für meine Cousine Julie Fahrenschwin,  
ger aus Laapel aus, die kommt sich niemand!

Courtesse.

Ist gut! Julie Fahrenschwin aus Laapel!  
Gut! - Was ist denn deine Cousine?

Kelly.

Ich glaube, sie magst dann schreiben!

Courtesse.

Das kann ich nicht! Wenn mich Niemand  
bei mir einen befallt! Gafafa,  
Das wäre komisch! | unter der Hand! |  
Aber jetzt vor allem etwas zu essen und zu  
trinken, denn ich strafft sich von selbst!

Kelly.

Ich will gleich ein zu einer Umhüllung kommen!

Comtesse.

Und Lina! !; Aufmerksam in Kelly's Hand!

Kelly.

Ja, ja! - Bin schon die Comtesse geworden!  
Das ist! !; Lächelt links herum ab! Und  
wie kann'ich mich, das sie nicht ist! !; ab!

———— 16. Scene. ————

Martin. Die Comtesse, dann Kelly.

Martin.

!; auf dem Gassen! !; Niederküßliches  
Puff! Ich schreib'immer dem Loyalanten  
die Fuß'weg! Im letzten Zweck verloren! -  
Aber da darf man grade nicht anfragen!  
!; Blickt um Kelly's Stirn! !; Lächelt zu Lina?

Comtesse.

!; immer! !; Ja!

Martin.

Dann bring' mich gleich 5 Gulden!

Comtesse.

! kommt hermit! / ! Ich? Ihnen?!

Martin.

! rüsst verdüzt die Mütze herab!

!argold - unpfühigen, ich hab' geseht,  
!u sind die Andern!

Comtesse.

! für sich! / ! Das ist der Oberkrieger! / ! laut!

!ch bin die Cousine der Andern, Julie  
!rauerschwinger aus Casal - ! besond!  
!ustin!

Martin.

!ie Kelly hat mich so schön Cousine?

!avon hat's mich mir etwas gesagt! ! Sei

!ida! / Ein feines Mädel! Auf so eine

!eventuell: auf so eine große, oder mollate,  
!der etc.!) hat' ich immer gewartet!

Comtesse.

!ozen brauchen die die fünf Gulden?

! zinst ihre Dörfer!

Martin.

! zum Tugendstaben! / ! besond' ihre

Lüpf: / Aber Fräulein, Sie werden ich doch  
nicht umgürten - und es nochmal haben -  
Comtesse

Maria, nein! machen wir es so: Sie sind  
zehn Gulden und bezahlen Sie für mich zwei  
zusammen!

Kelly.

Ich schreibe links, in der rechten Hand  
einen großen Längling, mit der un-  
ten Hand die Ziffer ihrer Pfunde zu-  
sammenfaltend, in der die die sind; -  
nützlich für sie: / Was ist das?

Martin.

Ich nutze das Geld nehmen: / für mich  
zwei zusammen?! Ich habe ich den zu-  
gelübten Summe die Anzahl zusammen!

Kelly.

Ich bin wieder unglücklich: / Ich zürne Sie so!  
Comtesse.

Sassa! Glück auf, Frau Oberstinne! Ich will  
in das Land zurück; ab!

Martin.

/: ihr neuzufand! / O mit Ihn - /: wird  
/: ihr Tugend nur / 'Ihr' ist unser Glück!

Kelly.

/: kommt her / Das ist zu mir!

Martin

/: auf Kelly's für Dand! / Mit der - alle  
nimm - lebendiglich!

Kelly.

/: hast du ihn, pfundend! / <sup>ausgedacht</sup> /: unruhig!  
/: ein! - /: ein!

Martin

/: droffen / Martin?

Kelly.

/: pfundend! / Glaubst du, ich habe es nicht  
gesehen?

Martin

/: halt sie unwillig / Mir darf das noch  
nicht anders gefallen? Das jetzt sind  
wir zwei das nicht droffen - droffen?

Kelly.

/: mit dem Ding droffen! / Du - wann ist die  
Günde frei fater - /: laut fater pfundend!

So ein gränblicher Mensch!

Martin

Ein mußt es youd se, als wenn wir  
verfirtet würen! - Ah, Das wür'  
schön!! !: geht wach zum Gasthau:!

Kelly.

!: weiß ich noch:! Mit uns ist es uns! -

Martin

Lehto! so was! unspialer, als ob wir  
schon verfertet würen! !: ab:!

Kelly.

Dem gnädigen Lärulien will ich meine  
Minnig sagen! !: komisch schliefend:!

Sie - soll - sie - Sie - Eins - zwei - so - sel -  
ber - machen! !: ab in ihr Lau:!

==== 17 Scene. ====

Roderich !: von rückwärts hinten, ab.  
geht Larrymann gekleidet:! Hiliana,  
Nepomuk, Samr Einöder.

Roderich

!: im Auftraten:! Stiko machen? Das fällt



Einf sind ?

Kilian

Sie wollen also nicht ferngehen zum Heike ?

Roderich

/:lustig:/ Nicht einmal meinen Lagen!

Kepomuk

/:kluglich:/ Aber der Lautung mochten gehen

Sie noch ?

Roderich

/:wir oben:/ Dank nicht davon!

Kepomuk

/:wir oben:/ Bestimmung zwei Personen,  
Jahr Volantär!

Roderich

Nicht einmal ein Pfinkenbein - Laffer!

/:Funfzehn im Gassauß:/

Einöder

/:an der Herr Hobbe:/ Fünf! - kommt,  
Der Oberstiger hat einmal alle waren  
gegeben! /: ausfindet wieder:/

Kilian und Kepomuk

Dann muß es ein Lied gehen! /: laufen in

Strobel's Land vob:

18 Scene

Roderich, dann Zwack.

Roderich.

Nichtswürdigen Stiefsohn! Ich bin  
größer als der Herr Director nicht! Es wird  
an seiner Würde nicht fehlen und ich  
bin nicht zu klein! *uff uff*

Zwack.

! Der Herr ist in die Stube gerückt, der  
Mantel über dem Arm, und der Gast-  
stuhl, augenblicklich zurückgezogen! ! ohne  
Roderich zu bemerken! Er ist und  
nicht einmal ein ganzes Wort! Er ist  
ist, daß ich wieder komme! Um nicht  
gibt der müßte zu! ! will nicht I., vob:!

Roderich

! bemerkt ihn! Ah, da ist der Director!  
Gähe ihm keinen Unrath gesen!

Zwack.

! mir oben! Mirer Frau sieht' ich vom

Lufufos ans Post, Satz is zinn Lary-  
und Glütemännertag abdelgrovisst  
wunder! So - allens! Immer Einflucht  
wader is schon was darrunfer! /: Bill ab!

Roderich

/: klogst auf den Tisch! Jude, Jura Director!

Lwack

/: sprucht zupommern list isw und lässt  
den Mantel fallen! Jinnul, Einflucht!

Roderich

Jura geht ab zu schwindelfast zu!

Lwack

/: gungly: /: list was, Einflucht? /: zinst  
ans der Tasse, ohne es zu bemerken,  
immer der ringekünftler Stimmung  
und trocknet sich damit die Stirn!)

Roderich

Lafren die unryisch Drin!

Lwack

Gawis, Einflucht! Ich war immer unryisch,  
immer, in vellen Kropfen meines Lebens!

Roderich

Mit dem Oberstlieutenant sprechen Sie mir! Sind  
wir ein dem Mannen?

Zwack.

Mir sind Sie sehen!

Roderich.

Gepfeiltes Löffel, Kupferes Löffel; aber  
frag! - Was haben Sie denn für komische  
Sacktücher?

Zwack.

[Exponiert:] O Pardon! Das ist jetzt modern!  
[packt den Hering in ein mit gelb Seife zu  
gleicher Anordnung das Säubere herum:]  
Der Oberstlieutenant soll mich kommen kommen! -  
Aber wollen nicht durchläuft selbst -

Martin Hofmeister

Roderich.

Mich exponieren? Lieberlieb! Ich bin Luft!  
[Man sieht Martin gehen:] Er ist der  
Oberstlieutenant!

Zwack.

[Sich tief:] O Gott, wann mir ein Gutes kommen  
sich würde, mir Einmal!

—19. Scene.—

Vorige. Martin.

Martin bleibt oben.

/: mit den Dingen zu Roderich: /: mit dem  
Gastgeber ! Was ist denn das für eine  
Bismutzwart, Polentär? Er willst nicht  
was zahlen? Er wirft Er nicht lange be-  
liabt sein!

Roderich.

/: mit Zwacke zuzugang ! Der Herr Levyli-  
rector sind erlaubt ab nicht!

Zwack.

/: begrußt Martin sehr freundlich!

Martin.

Mach keine dummen Witze! <sup>Prunzbrüder</sup> Oder würd  
möglich? /: zu Zwack: Sind nicht?

Zwack.

/: grüßet: Ja, ist nicht!

Martin

/: kommt herab: /: für sich: Aha, er bringt mir  
den Antwort mit meine Eingabe! /: läut,  
gibt Zwacke den Hand sein! Ist mir ein

Ergebnissen!

Zwack.

[:wir oben:] Mir vief! [:für tief:] Leib tutzt  
ist er yung nass! [:laut:] Sollon mir  
niff Platz naffen? [:rückt Koderich  
vinnen Tasse:] Liddo!

Martin

Oh! Der Praktikant sat zu Stefan, wann  
Der Oberstinger tutzt. [:zu Zwack:] Er  
ist noch nicht lang da, man muss ihn  
knorz falken! [:tutzt tief:]

Koderich.

[:heiß zu Zwack:] Kier nicht pfarf!

Zwack.

[:spritzt:] Jawol! [:tutzt tief Martin vis-à-  
vis:] Na also, Der Oberstinger, wie ist  
für, naffen Sie ein Leibfem Heike?  
[:gutmützlich:] Maxime wollen Sie den nicht verbiten?

Martin.

Ich will Sie Übergewichtung nicht verformen!

Zwack.

Naffen Sie tief von mir ein Leisepiel;

was muß ich thun?!

Martin.

Eintrittsgeld sammeln!

Zwack.

Saben Sie denn your keinnem Ergaiz?

Martin.

Leib' Sie, wir haben so Commerzienräthe  
gung!

Roderich

Leib' Sie zu Zwack's! Befürcht!

Zwack.

Leib' Sie! Jawol! - Lieber Herr Oberstai-  
gar, ich will ganz offen mit Ihnen sprechen -

Martin.

Wollen Sie von der Labor weg! Bloz  
haben Sie denn kein Labor?!

Zwack.

Leib' Sie sind primaer Schriftstafeln Papiere!  
Sie haben an mich kein Eingaben gemacht -

Roderich

Leib' Sie, überprüf' einm Eingaben?

Martin

! für Sie! Sie!

Zwack.

! anfallat ein Kuzin, der Zwickel  
verfalscht, zu Martin, immer zitternd!  
Sie haben unendlich einen Silberbergung  
ausdrückt und bezahlen für einen  
Kaufvertrag eine Prämie von 3000 Gulden!

Roderich.

! zu Martin! Davon fast ein Nimmend ein  
Wort gesagt?

Martin.

Damit Andere nachschaffen - ! vor!  
Übrigens fast ein nicht sein zu  
wissen, Praktikant!

Roderich.

! Sie zu Zwack! Erledigen Sie diese  
Sache sofort!

Zwack.

! Sie einseitig! Ja wohl! ! Sie Sie! Jetzt  
wird es gefährlich! ! zu Martin, gemitt-  
! Sie! Ich es nicht ein wenig zu viel? 3000  
Gulden! - Das Silber ist zu jetzt nicht mehr -

! Sie Sie einseitig Silberbergung -



Martin.

Geben Sie das Geld her?

Zwack

! Wast verfrachtet auf? Reimen Augenblick!

! Laufe zu Roderich! Wollen wir's zahlen?

Roderich

! Laufe! Umsonst! Erst den Gang zeigen,  
Dann wollen wir zahlen!

Zwack.

! Zu Martin mit zitternder Stimme!  
Erst den Gang zeigen, dann werden wir  
zahlen!

Martin

! springt auf; zwack rätirirt hinter den  
Tisch! Was?! Er kann mir ein Manne-  
den, der ein Sandgrob für ein Lary-  
werk fält!

Roderich.

! Zu Zwack laufe! Das ist zu groß!

Martin.

Überlegen Sie nicht lang - wo ist das  
Geld?

Roderich.

!: mir aben:! Entlassen Sie ihn!

Zwack.

!: zu Roderich:! Entlassen? O recht gerne!

!: zu Martin:! Lassen Sie ihn einen Stunden  
wieder!

Roderich.

!: hastig bis zu Zwack:! Nicht so! Ja,  
ganz Sie ihn aus dem Dienste!

Zwack.

!: für sich:! Jetzt schon' ich aben, daß ich wie  
der kam'! !: zu Martin, sich immer mehr

aktivierend:! Lieber Oberkrieger, wegen  
Sie sich nicht auf - es ist mir sehr leid -  
aber Sie können zu binnen 24 Stunden  
aktivieren - !: bei der Coullisse ausgehört:!  
Sie sind ohne Dienstab entlassen! !: aben =  
stündlich richtig:!

———— 20 Scene ————

Roderich. Martin.

Martin.

! siest Roderich wohlblüht un! En, mir  
haint, is bin aufgekommen !?

Roderich

Mir haint un!

Martin. Halt reit

Entlassen? Das ist aber unmöglich!

Roderich.

Ich bin mir froh, das der Direktor nicht un!  
un! fortgegangen ist!

Martin.

Du? Das würde ich Las genissen? En  
last Geld - aber is unser Fatal? Frage gott, in  
wen is der 3000 Gulden bekommen fätk! alle un!

Roderich. F 16 R

Nun, was fätk En damit unmöglich?

Martin.

Einm Ansichtkapelle un meiner Erzgen fätk  
is mir damit unmöglich richtig!

Roderich.

Sist En damit unmöglich?

Martin

16 R 2 3 R 16

Quar keine Idee! Ich wär' zu mir der Lu,  
gellmeister - die Andern haben - ich  
mußte mir so! [:aktiv:] Drum in die  
Schule hinüber mit die Cousine mit!

Roderich.

Schaffan Cousine.?

Martin <sup>springt auf. Red. folgt ihm</sup>

Die von der Kelly! [:glücklich:] Ja, ich weiß.  
neuf gar nicht, ob sie mich mag! Lie-  
ber haben mich zucker Alle mögen; u-  
ber ob mich die - ? Es wird ich zucker  
der Pfingstbäume nicht haben -

Roderich.

So frage sie!

Martin.

[:aufmerksam:] Ja, frage sie, frage sie!  
wenn sie "nein" sagt, bin ich der der  
Kelly blamiert! Aber wenn, ich habe dich  
immer ausständig besondert, dafür  
kannst du mir noch einmal einen Ge-  
fallan sein!

Roderich.

Mim?

Martin.

Frage Du sie; aber so, daß sie merkt,  
daß es mir ungest, und wenn sie „mir“  
spricht, es angest, als ob es dir ungest!  
Harpscht?!

Roderich.

!: spricht ihr laufend vor! Das ist zu arg!

Martin.

Sie muß es nicht, Du wirst schon oft  
genug abgebildet sein!

Roderich.

!: mir oben! Der Vorstellung verweigere  
mir! Aber ist sie? Wo ist sie?

Martin

!: spricht mich Kelly's Hand! Sie spricht zu-  
lie- !: spricht der Mann! Zusammen-  
geh! Höre sie mir dort herüber! Aber  
Du, nicht fühlend! Die Kelly darf mich  
nicht merken! Nicht fühlend! Langsam!

Roderich.

!: mir oben, indem er mich die Frau lobt!

Geistlich langsam sprach  
nach hinten (dein) zurück.

Sie imhahert! /: klopfst mir!

2d. Scene.

Vorige. Die Comtesse. Kelly.

C. R. X  
Kelly.  
/: wachst um Junfer! Der Volentär?  
Was gibts?

Roderich.  
Fräulein Jasmanstingel?!  
Comtesse.

/: um Junfer, verlassend! Jasman-  
stingel!

Roderich.  
/: zu Martin hinüber! Reisinger!  
Martin.

Ma zu! Sie, nicht früher! langsam!  
Comtesse.

Was bin ich - Sie wüßten, mein Jun?  
Roderich

Das ist mit unf. nimmte Abend bittan?  
Comtesse.

Alles? Junfer! /: beide unten her?

Schwinder vom Ganster:  
Roderich.

[: für sich:] Du ist zu reizend! Ah, da  
wäre ich für mir!

Martin.

Oh, Du Kelly darfst nicht Sabir sein, sonst  
wirst du's! Nur nicht fuchlen!

Coubesse und Kelly.

[: An] Du Ganster:] Nein?

Coubesse.

[: für sich:] Du gefällt mir!

Roderich

[: spricht zu Kelly:] Laß mich allein!

Kelly.

[: spricht ihn immer Monart tollig an,  
Laß:] Minutungen! [: bei Seite:] Aber  
gerufen worden ist dich! [: geht in das  
Ganz, lassen Ganster offen steht; kommt  
ist für Martin, wappint sie kampfend  
vom Ganster:]

Comtesse. Roderich, Martin.

Comtesse.

/: zu Roderich:/ Min, was haben Sie mir  
zu sagen?

Roderich

Wir sind doch über Jannas, dessen Glück  
dahin abhing, daß Sie mich gütig ansehn!

Comtesse.

/: Ein Lied:/ Eine Liebeserklärung? /: laßt:/  
Es ist es mit Jannas Jannas? /: Blüthen/  
Das Vergnügen muß Martin's Herz komi-  
sches Spiel der Comtesse und Martin's wollen,  
daß es ihm ungefaß:/

Nº 5 Fenzel.

Roderich.

Es ist gut so im Leben  
der menschlichen Zeit,  
da man das Jung, das Jüngel,  
zu küssen ganz bereit!  
Ihr schwebt vor ein Ideal,  
denn habt es jetzt zum ersten Mal -  
Es ist bescheiden unbedeutend,



Und pfirschen mich bis zum Exrem;  
Duf seit er in der Singe pfant,  
Er werden in der Stimpfe lunt, -  
Er müßte fragen,  
Ob er Dürft' wergan  
Ihr jung veltin  
Laim Allpfein. -

Duf - is pfwinge Hill!

Man kann nicht immer, wie man will!

Martin / grüßet!

Er spricht den mir!

zu Roderich! Ich danke Dir!

Cuntesse / bei Lido!

Ei, is wrotst' gar wol,  
Auf man das zulan soll!

Gleich sub' wrotst' er is:

Er spricht für sich!

Roderich / für sich!

Ei, für wrotst' gar wol,

Daf is Duf eigentlich

Nur pfewuf für mich!

Martin / für sich!

Oei, sie danktast gar wol  
Dass gutt mir Roderich  
gastgehen für mich!

Roderich

! sie danken!

Man kann nicht immer, wie man will!

Comtesse. Martin

Man kann nicht immer wie man will!

— 2. —

Comtesse.

Ich hab' es gleich gesehen  
Dass Eindruck ich gemacht;

Ich will jedoch gastgehen,  
Was ich dabei geduldet!

Levinward hat mich oft schon,

Nur sieht ich niemals viel davon;

Doch einmal dankt' ich nicht um Pfand,

Mir ist so wenig für mich's Leid!

Ja, wenn ich nicht ein Müdchen wäre;

Wäre ich dächte gastgehen noch mehr;

Doch sein Begaben

Sie zu gewöhnen

So ungablicklich,  
Das wir nicht pficklich -  
Auf, ich pficklich Hill!  
Man kann nicht immer, wie man will!

Martin / wie oben!

Das geht dich mich!

Das kann ich!

Comtesse / für sich!

Ei, es drückt dich gar wol,  
Auf wenn das zirkeln soll -  
Gleich hab' erwas für ich -  
Es spricht man sich!

Martin n. Roderich / f. f.!

Ei, ich drückt' ich gar wol,  
Das sie jetzt eigentlich  
Gutverstan für mich!

Comtesse.

Man kann nicht immer, wie man will!

Roderich Martin.

Man kann nicht immer, wie man will!

! Kauf dem Herzog Roderich ein Pferd zurückzuführen  
und Martin komisch Holz rückwärts links ab!

23. Scene

Comtesse. Kelly! ant' dem Lauf!  
Comtesse.

! Kelly ant' dem Lauf! Sinken Sie, der  
Volontär hat mich in aller Form seine Lie-  
beserklärung gemacht!

Kelly.

! Die Färb' in die Färb' kommen, föh'n!  
Der Volontär? Aber nicht für Sie! ! Sie in  
zum Hofe, Sam' wann! ! Färb' für  
Sie! Liebsinnigen, nichtkündigen Martin!  
O Sie ist nicht für den, grüßigst Sie,  
hine, mit meiner Liebsinnigen abgeant-  
zu machen!

Comtesse.

Liebt Sie zurück?

Kelly.

! wie oben! Kinn! Sie Färb' nicht für Sie  
ben - gehen Sie fort - laut zurück! ich noch  
Alle - Sie müssen fort - und 8 Uhr geht der  
Zug! Ich bringe Ihnen gleich Ihre Färb'!  
! läuft ins Lauf!

Comtesse.

Sie nickt mir freundlich! Mein, das ist zu komisch!  
 |: ihr Stock fliegt aus dem Fenster! Guck!  
 Wirklich freundlich geworden! |: nicht im Ganzen!  
 Gib mir meinen Rucksack her, mein  
 Schmuck ist drinnen! |: Der Rucksack  
 fliegt herab; die Comtesse fängt ihn auf!  
 Adieu!

Kelly.

|: wieder was und schliefend aus dem Fenster!  
 Wenn Sie nicht hört, unwürdiges Fräulein! Ich  
 weiß, Sie können nicht dafür, daß Sie schwe-  
 ren sind aber es ist sehr fast! Guck!

Comtesse.

|: sieht ihr die Hand der den Mund! Guck  
 auf mich!

==== 24. Scene ====

Voix. Martin von links rückwärts!

Martin.

|: für sich! Sie liest mir! Das hat sie wirklich  
 gesagt! |: laut zur Comtesse! Wir haben beim  
 Doyenpfeifen zusammen 60 Gulden gewonnen -

M. C. K.

Der sind Ihre Leiszig - ! gibt ihr Geld! Fünfzig  
Leiszig hab' ich dem Leislingen gegeben -  
ich hab' ihm immer die Leiszen weggeschaffen! -  
! kommt! Sie wollen fort? Sie geh' ich mit!

Kelly.

! gibt Countesse, fassig! Dann geh' ich mich mit!  
Countesse.

! laufe zu Kelly! Du bleibst mit - aber der  
Zehnwülfen Mann nicht! Laß' mich gehen!  
! laufe zu Martin! Sie wollen mit mir reisen?

Martin

! selbstbestimmt! Ja, in die Welt! Ich hab' pro  
Leiszig Gelder!

Countesse.

Wären mir natürlich sehr sehr ungenau,  
aber Andere wollen das wie!

Martin.

! versteht! Andere?

Countesse.

Man hat mich undere erfahren!

Kelly.

Jawol, zum Leiszig, dem Leislingen -

Martin

Was? Du mit einem ganz möblierten  
Saalon ist noch ein Anruf?

Comtesse.

Zum Beispiel der Volontär, Du mir schon  
eine Liebeserklärung gemacht! Sie waren  
dabei und merken es nicht? Gafafa!

Kelly.

/:affektiv:/: Gafafa! Wie man so bleiben  
kann?!

Martin.

Was? Du bist für sie? /:wütend:/:  
Du falsche Drol! Du soll mich küssen  
kann! /:zu Comtesse:/: Aber Sie werden  
Ihnen nicht lässig fallen! Dury Director  
und Volontär, Sie ficht' ist in's Durywerk!  
Abern gleich faher, wie! /:gust nach rück,/:  
würde zum Anruf:/:

Comtesse.

/:zu Kelly:/: Und den Herrn Oberstleutnant fichten  
ist in's Durywerk! - Schnell einen Pack ge-  
schickt, dan fort! /:Leiden ab in's Land:/:

25 Scene

Martin. Bergknappen, ihro Frauen,  
! von allen Seiten zuströmend, sobald  
die Glocken tönt:!

N<sup>o</sup> 6 Finale.

Martin.

! zinkt von der Glocken beim Absteigen:!  
Gallof! Gallof! Ihr Brüder alle;  
Gallof, Gallof! Ihr Arbeit rüft die Glocken Pfall!

Knappen.

! Im Arbeitscapum, führt Arbeit zung  
und Geüblichkeit etc. Ihro Frauen nach:  
wieder zuströmend:!

Gallof, Gallof, Ihr Brüder alle!  
Ihr Arbeit rüft die Glocken Pfall!  
Juchai, Juchai Ihr Brüder alle! -  
So sind wir müde wenn Knecht,  
Wir müssen in die Grube fahr'n;  
Wir werden hier verlasst,  
Weil wir gerade Strick gemacht!  
Und wir profitieren davon,  
Ist es zu Ende schon!



Martin.

!: Gut zu hantw' aufgeführt!:

Ja, ja! Es wird nicht darumb!

Chor. !: Jaftig!:

Stamm wird nicht darumb?

Martin !: effymmetisch!:

Das Geld dazu ging umb!

Chor !: wir oben!:

Das Geld? Das Geld ging umb?

Martin.

Der noble Volontär

Gibt nämlich nicht mehr her!

Chor. !: wir oben!:

Der Künftel sol' den Besetzten!

Stamm hat er's durchgelesen denn?

Der Hiten, den hab'n wir uns vickirt -

Martin

Wohl er ist er's durchgelesen!

Chor.

Jetzt geht er nicht?!

Martin

Denn umb ist die Gasse!

Sind Sie bereit?

Chor.

alle bereit!

Zur Arbeit rüft etc. etc.

/: Martin wendet sich der Comtesse und Kelly  
untersagen, die eben aus Kelly's Zimmer  
treten und zieht Ludwig mit dem Chor  
indem er laufend zu ihnen spricht: /

———— 26. Scene. ————

Comte. Comtesse. Kelly. Zweck.

Zweck.

/: sing dem Gasthaupte, fassig: /

Stilles Getöse? Stilles Getöse?

Martin

/: auf Zweck zugehend, zur Comtesse: /

Einmal kommt schon vorbei!

Zweck /: zum Chor: /

Stills' ist aufstehen, was für Gasthaupte?

Martin /: zu Zweck: /

Das werden Sie gleich sehen!

Chor.

/: auf Erwacke Sonntag, zu Martin: /

Was ist denn das?

Martin.

Auf zu - Ihr kommt ihr nicht?

Denn ist es meine Pflicht,

Denn Juxen vorzustellen!

/: göttlich: / Er hat sich zu befehlen!

/: ihr vorstellend: /

Dix Jux im blauen Frack

/: Erwack nimmt eine ungepante Pose an: /

Das ist Dix Jux von Erwack!

Denn müssen wir ihn anpacken;

Er will die Juxen inspizieren!

Zwar soll das Dreyworts wackelig sein,

Das muß nicht, er muß auf sein!

/: Erwack läßt zusammen: /

Alle.

Dix Jux im blauen Frack

etc. etc.

Erwack.

In das plümperte Dreyworts sein?

Auf Dix Director? Galt mir nicht ein!

Martin

Er bräut sich nicht finnen - fasa!  
Das will ein Larymann sein - fasa!

Chor.

fasa! Er bräut sich nicht finnen!

Martin

Er bräut sich nicht,  
Das will ein Larymann sein! fasa!

Chor.

finnen mit ihm!

Kelly.

Geduld! Laßt mich raden mit ihm!

1. Laßt zu Zwack!

Gast Dof finnen,

ist mir zum Bein;

Dafür wird euch den mir ein Hallbein!

Adieu, alle in Kraft

Um Mitternacht

Am fort mit Laß!

Gast Dof finnen,

ist mir zum Bein -

Im Garten

Will werden  
Ich zum Hallpfein!  
Gast der sein,  
S'ist mir zum Pfain,  
Ich werde werden ganz allein  
Lewack

Leise zu Kelly:

Ich fahre nie -  
Auf mir zum Pfain;  
Dafür wird mir von dir ein Hallpfein?  
Nimm alle in Kraft  
Um Mitternacht  
Entschlaf'ig bedacht;  
Aber werden  
Im Garten  
Zum Hallpfein  
Ganz allein?

Lewack / zum Chor:  
also vorwärts, Bagage!  
Ich fahre Courage!  
Vorwärts! Ich fahr' nie!  
Alle.

Grüß! Er besoh' uns!

Martin.

Legt ihr das Luder an,  
Gebt ihr die Lungen Lamm,  
Bruchet ihr auf den Larynxmündungen!

Alle.

Den Larynxmündungen! Glückauf!  
I. Zwack wird mit Larynxmündungen und Larynx-  
sauberkeit!

Martin.

I. wüßte die Grubentrichter durchsicht  
werden und das Thor des Larynxes ge-  
öffnet wird!

Glückauf, Glückauf und gesü' wir's an!  
Ein Jeder weiß, was er wirklich kann,  
Auf was was magt, gewint' auf den und wän-  
sam Glückauf, Glückauf und gesü' wir's an!

Winter,

Winter, Winter,

Griff und Winter,

Die nicht bang!

Grüß mit fallender Klinge;

auf dem Luder

Es dauert nicht zu lang!  
Ein Gruß,  
Mir Herbmann;  
Zugewinn -  
Lied erglänzt Dir Selbvergung!  
Alle /: wagtstimm /:

————— 27. Scene. —————

Derige - Roderich /: von rückwärts /: l. f.

Roderich

Was geht für vor?

Nelly /: zu Martin /:

Nimmer zwei

kommt auf vorbei!

Roderich /: zu Zwack /:

Sie fragen Sie!

Zwack /: zurückwärts /:

Karben, ich weiß schon gar nicht mehr!

/: bei Lido /:

Ich bin ich schon wieder drüben nicht!!

Martin /: bei Lido /:

Jetzt geht es mit dem Volontär!

Chor /: zu Roderich:/

Du bist doch sicher nicht Sabini?

Roderich /: unwillig:/

Lass mich! Karrenfui!

Chor /: Profund:/

Go! Karrenfui?!  
Martin.

/: Roderich unzufrieden:/

Mein lieber Roderich,

hier werden mir nicht die!

Du sollst die Anzeigen führen,

das Lagerwerk inspektion;

Du bist ich nicht anders von!

Souff kommt Du es erleben -

Es kann mich Königl geben!

Kelly. Comtesse.

Das geht zu weit!

Chor.

/: Profund gegen Roderich:/

Königl kann es geben!

Lwack.

/: Hält sich vor Roderich, dem Chor abweisend:/



Um Ginnel-willun, was fällt emf ein?  
Um Gostas — /: Einödur frunt ifun  
anf's Largludur; Zwack wopfriekt: / Gu!

Martin /: /: fofniyf /:

Lar noblu Voluntär,

Lar gibt satzt nihts mafr far!

Linn wollen wir mit wvanchireu

Er muß die Guntan inspezieren!

Zwar soll das Larywort wacklif sein, —

das muß nihts, er muß sof sein!

Alle.

Lar noblu Voluntär, etc. etc.

Roderich

Of, in das wacklifse Larywort sein?

Zwack.

Of, Sie es niht!

Roderich

Fällt mir niht ein!

Fällt mir niht ein!

Martin.

Lar frunt sich emf niht sein! Jafa!

Stil emf ein Larywort sein! Jafa!

Chor.

Ja ja! Er brant sich nicht für ihn!

Martin

Er brant sich nicht -

Das will ein Drogemann sein!

Alle /: Profand:/

Für ihn mit ihm!

Comtesse.

Grüß! Laßt mich reden mit ihm!

/: Laßt zu Roderich:/

Gut so für ihn

Es ist mir zum Reine!

Dafür wird Euch von mir ein Halbes sein!

Dann alle im Reine,

Um Mitternacht

Entpflüßt mit Gedacht!

Gut so für ihn,

Es ist mir zum Reine -

Es wird von mir ein Halbes sein!

Roderich

/: zu Comtesse.

Kann's möglich sein?

Es ist nicht Reine?

Wird von mir ein Halbes sein?

Dann alle im Reine

Um Mitternacht  
Entspring' ich hehrlich;  
Aber wartet  
Im Garten  
Jung allein!

Nelly. Martin. Zwack. Chor.

Sie mußt es sein,  
Sie lockt ihn hinein!  
Laßt er es wol sein?  
Ja oder nein?  
Das wird wol bald antworten sein!  
Nicht, wie sie lockt,  
Und Augen mußt  
Er scheint jung entzückt zu sein!

Diederich.

Kom' also, mein Schwager!  
Ich hab' nichts dagegen!  
Vorwärts! Ich lauf' ein!

Chor.

Hurrah!

Martin, Chor.

Laßt ihn das Auser an!  
Gebt ihm die Leyer drum!  
Sagt ihm den Leyermauschel an,  
Den Leyermauschel an!

1. Rudwin wird mit Fingerring und Perlenkette  
beschenkt!

Martin.

Glückwunsch Glückwunsch und gratuliere dir,  
etc. etc.

Roderich.

Senatoren der Comtesse Hofmann, die mit ihm  
gesprächen! / Ein Chor!

Galut ihm!

Der Obersteiger muß sein -

Martin / Dazwischen!

Was ist denn das?

Roderich

Lauf mir denn nicht auf den Kopf!

Obersteiger, geh davon!

Martin.

Was hast mir das Leugnerwerk an?

Lewack.

Ja!

Chor.

Ja! Du bist der Obersteiger!

Martin.

Ich bin's nicht mehr!

Man hat mich abgesetzt!

Chor.

Abgesetzt? wahr?

Martin

/: umf Zwack gegangen /

Der Sa, der!

Zwack.

Ich halt' dich wieder an!

Martin.

Nichts mehr mehr an!

Gaga! Gafot mir recht lustig ein!

/: zur Comtesse / Jetzt sind wir halt allein!

Comtesse /: zur Roderich /

Der muss umf sein!

Roderich /: zur Comtesse /

Der wird gleich Bräutigam sein!

Martin /: süßlich /

Gefot mir von umf sein

Ich brauch' nicht dabei zu sein!

Recht mir der Gang allein,

Es soll so besser nicht sein! Gaga!

Chor.

Der führt nicht ein -

Der muss was Lustiger sein!

Roderich /: zu Martin /

Er geht mit der dein Herz,

Zu gehen mit der Kellergang.

Wann man dir zuld wurd  
3000 Gelder blank?

Martin

So ist's!

Roderich

Es bleibst im Lauf im Wort

Martin: sohnig!

Gewiß! Gewiß!

Du bist mir ein Dankschuld?

Roderich

Du 3000 - du bist fix!

! gibb ihm das Geld!

Und setz hinein mit dir!

Martin. Chor.

Dankschuld?!

Martin: güt Couresse!

Ja, ich hab mein Wort -

Es muß wol sein!

Wenns dir, ihr Dankschuld!

Maryam bist ihr mein!

Roderich. Zwack. Chor.

Setz ein!

Martin: wie oben!

Ja, setz dich mit dir,

Du bist gebunden mir!

Hörns Lind, it's was nicht fand;  
Morgen herzlich!

Swack und Chor.

Kuß das Luder an,  
Kuß die Lungen dann -  
Jetzt fahren wir zu Duinen hin,  
Das wird sehr lustig sein!

1. Martin wofelt Kfingelader und Gänbuntlust: /  
chor.

Glückump, Glückump und wafis wir's an!  
Ein Jahr wuß, was er nicht können kan, etc. etc.

Alle.

Frühstuck,

Brüber, Dümter, etc. etc.

1. Martin, Swack und Roderich bapirgen  
Der Junt und fahren in das Larywark  
hinin. Der Eingung Subsalbar wofelt sich  
sehr die Gänbuntlust. Kelly und Countesse,  
sich bei der Junt fultand, wußt dann.  
Alle Andran wanden sich zum Lary-  
wark: /

Tableau.

Der Vorhang fällt.